

ABENTEUER SÜDAMERIKA



Mehr als 15.000 Kilometer durch die wichtigen Agrarregionen in Brasilien, Argentinien und Chile: Die beiden Agrarfilmer Jörn und Tammo Gläser haben drei Länder in Südamerika bereist, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Wir zeigen Einblicke hinter die Kulissen ihrer Dreharbeiten.

LOKALMATADOR: Pauny produziert in Südamerika Traktoren. Der Hersteller ging aus dem 2002 bankrott gegangenen Unternehmen Zanella hervor.



Tammo und Jörn Gläser sowie Marcos Lübke (v.l.n.r.) tourten ab Ende 2017 mehrere Male durch Argentinien, Chile und Brasilien.



Direktsaat-Mekka

Von Tammo Gläser

Malaria, Schlangen oder Zoll – nur drei Stichwörter aus einer langen Liste von Themen, die es schon im Vorfeld unserer Dreharbeiten in Südamerika zu klären galt. Für unsere Agrardokus haben wir in den Jahren 2016 und 2017 sechsmal in unterschiedlichen Regionen Russlands gefilmt – doch Südamerika, das würde eine andere Nummer werden, soviel war uns klar. Den Ball ins Rollen brachte schließlich die Kontaktaufnahme von Marcos. Der Junglandwirt von einem 500 Hektar großen Familienbetrieb im brasilianischen Bundesstaat Mato Grosso war nicht nur in Sachen Übersetzung, sondern auch in Puncto Kontakten vor Ort der Jackpot für uns. Ende Januar 2017 ging es dann schließlich im Flieger über São Paulo nach Cuiabá. Hinein in das wichtigste Sojaanbaugesbiet der Welt bringt uns die Bundesstraße BR-163. Berühmt, berichtigt und mit über 4.500 Kilometern eine unendlich lange Verbindungsader ins Amazonasbecken.

SOJAGRÄBERSTIMMUNG

Acht Prozent des weltweit geernteten Sojas stammen aus dem Bundesstaat Mato Grosso, der zweimal so groß ist wie Deutschland. Zwischen den Städten Nova Mutum und Sinop liegt das Herz der Anbauflächen. Kaum eine der Städte ist älter als 50 Jahre. Für die zehntausenden Menschen, die hier mittlerweile leben, hat die Landwirtschaft Jobs und Perspektive in eine ehemals kaum besiedelte Savannenregion gebracht. Mit unserem kleinen Geländewagen bahnen wir uns über ausgefahrene Feldstraßen den Weg zu unseren Drehorten. Wir besuchen dabei auch das Familienunternehmen GMS-Agro, das insgesamt 50.000 ha Ackerland bewirtschaftet. Im Einsatz sind hier ausschließlich John Deere Rotormähndrescher vom Typ S670 und 9670 STS. Die riesigen Ernteflotten verlieren sich in den über 700 ha großen Parzellen im Staub der Sojaernte. Erst mit unserer Flugdrohne lassen sich die Dimensionen beschreiben. Der Hektarertrag der Sojabohnen liegt in schlechten Jahren bei 3 t, unter

Südamerika gilt als einer der global wichtigsten Märkte für Direktsaattechnik. Der Hauptgrund dafür dürften die teils enormen Jahresniederschläge von 1.000 bis über 2.000 l/m² sein. Und da die Böden kaum Struktur aufweisen, können Wind und Wasser enormen Schaden anrichten. Daher gilt Südamerika in puncto Erosion neben Asien und Afrika zu den großen Problemkindern der Welt.

Direktsaatataugliche Technik wird häufig von lokalen Herstellern wie Semeato oder Stara, aber beispielsweise auch Massey Ferguson und Valtra geliefert. Im Traktorengeschäft sind Massey Ferguson und Valtra Marktführer vor Marken wie John Deere, New Holland, Case IH, Landini und anderen. Regionale Traktorenproduzenten wie Pauny und Agrale aus Argentinien spielen eine eher untergeordnete Rolle.



optimalen Bedingungen sind hingegen über 4 t/ha möglich. Durch eine Regen- und eine Trockenzeit verteilt sich der enorme Jahresniederschlag von über 2.000 Millimetern sehr ungleich über das Jahr. Die Temperaturen bei unseren Dreharbeiten steigen im Tagesverlauf schnell über die 30-Grad-Marke und sind durch die hohe Luftfeuchtigkeit erdrückend.

Junior, einer der Betriebsleiter von GMS-Agro, begrüßt uns wenig später in seinem Büro in der Stadt. Zehntausend Kilometer entfernt von unserer Heimat wird es ein interessantes und herzliches Gespräch über die Unterschiede und Herausforderungen der Landwirtschaft auf der Nord- und Südhalbkugel.

33 METER ARBEITSBREITE!

In den nächsten Tagen geht es weiter in Richtung Norden. Sorriso taucht auf der Landkarte erst seit 1986 auf und beheimatet heute schon knapp 90.000 Einwohner. Ein Blick auf Satellitenbilder zeigt die riesigen Felder und die Intensität des Ackerbaus in dieser Region. Kaum ein Feld ist kleiner als 250 ha. Mit vereinzelten großen Kreisberegnungsanlagen sind drei Ernten pro Jahr möglich. Unweit der Stadt haben wir uns mit dem Farmer verabredet, der zu diesem Zeitpunkt die größte Einzelkornsämaschine Südamerikas sein Eigen nennt. 60 Reihen mit einem Abstand von 55 cm bearbeitet die Sämaschine des argentinischen Herstellers Crucianelli in einer Überfahrt. In



Summe macht das eine Arbeitsbreite von 33 Metern, die ein Quadtrac 550 bewegt! Die Infrastruktur ist nach wie vor ein riesiges Problem in Brasilien. Für den weiteren Handel muss die Ernte beispielsweise aus Sinop nach Norden oder Süden per Lastwagen über eine Distanz von 2.000 Kilometern transportiert werden. Teilweise liegen die Fazendas, portugiesisch für Agrarbetrieb, bis zu 200 Kilometer entfernt von der nächsten befestigten Straße. Bei starkem Regen sind diese Erdpisten kaum befahrbar und oft überflutet. Bahnstrecken gibt es nur wenige. Auch der wichtigen Fernverbindung BR-163, die in den 70er und 80er Jahren gebaut wurde, fehlt in Richtung Norden hin zum Fluss Amazonas und den Häfen ein 250 Kilometer langes Stück Asphalt.

ARGENTINIEN: ZWISCHEN REISFELDERN UND RINDERHERDEN

Nur einen Monat nach unseren Dreharbeiten in Brasilien starten wir unsere Reise nach Argentinien. Carlos ist im Rentenalter, hat jahrelang im Rinderhandel gearbeitet und hat heute selber eine kleine Farm. Auch er ist für uns der perfekte Reisebegleiter und „Türöffner“ zu Landwirten in der Region. 700 Kilometer Landstraße an einem Tag, dass ist für einen Argentinier kein Problem und so finden wir uns bereits am Tag unserer Anreise in den Pampagebieten des Nordens wieder. Die erste





Streuen & Dosieren mit 12 Volt

Antrieb
12V

Streubreite
<12m>
maximal

Abgänge
8 | 16
Schläuche

AGRI TECHNICA
THE WORLD'S NO. 1

Halle 9, Stand E 17

VENTO®

Pneumatischer Schlauchstreuer mit extra starkem, stufenlos regelbarem 12V-Gebläse. Zum zuverlässigen Ausbringen von Gräsern, Zwischenfrüchten, Düngern sowie anderen gekörnten Gütern.

LEHNER Agrar GmbH
Häuslesäcker 14 / 89198 Westerstetten / www.lehner.eu

Landwirtschafts-Simulator 19

PLATINUM EDITION



ERHÄLTlich AB 22.10.2019

PC   

   [WWW.LANDWIRTSCHAFTS-SIMULATOR.DE](http://www.landwirtschafts-simulator.de)

© 2019 GIANTS Software GmbH. Vertrieb in Deutschland, Österreich und Schweiz durch die astragon Entertainment GmbH unter Lizenz von Giants Software. Landwirtschafts-Simulator, Giants Software und die entsprechenden Logos sind eingetragene Markenzeichen der Giants Software GmbH. Weltweites Publishing durch Focus Home Interactive. Focus, Focus Home Interactive und die entsprechenden Logos sind eingetragene Markenzeichen von Focus Home Interactive. Die Landmaschinen und Gerätschaften können sich von den realen Maschinen in Form, Farbe und Leistung unterscheiden. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Produkte oder Unternehmen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.



Reisernte in Argentinien aus der Vogelperspektive.



Die Reisfelder sind bei der Ernte noch nicht vollständig abgetrocknet.



1

1 Für sein Rindfleisch ist Argentinien weltbekannt.



2

2 Alte Zanello-Knicklenker aus lokaler Produktion sind immer noch vielerorts im Einsatz.

3 Silomaisenernte mit Claas Jaguar und VW-Truck.

4 Körnermaisernte mit rustikaler Technik.

Nacht und auch die ersten beiden Drehtage verbringen wir auf einer Farm mit 40.000 Rindern. Es handelt sich dabei vornehmlich um Tiere der Rasse Braford. Einer Kreuzung aus Hereford Rind, das seinen Ursprung in England hat, sowie der Rasse Brahman, die aus den Südstaaten der USA stammt. Die Tiere sind sehr anspruchslos, haben keine Probleme mit Insekten und lassen sich in dieser Klimazone recht problemlos halten. Einzig nach starken Niederschlägen ansteigendes Wasser wie in den extensiven Weidegebieten, mögen die Tiere gar nicht.

Gerade die gute Wasserversorgung machen sich hier im Norden Argentiniens aber einige Reisfarmer zu Nutze. So besuchen wir mit der Kamera zum Beispiel die Farm Ceagro. Ende März läuft die Reisernte auf vollen Touren und für uns heißt es nach diesem Drehtag: Equipment reinigen. Die elf Mähdrescher, darunter auch fünf Claas Lexion 760, haben sich in zwei Teams aufgeteilt und wühlen sich durch Matsch und Schlamm. Es werden Aufnahmen mit Seltenheitswert. Sie zeigen, wie man einen Mähdrescher an den Rand seiner Belastbarkeit bringen kann. Ceagro ist in Familienbesitz und baut auf einer Fläche von 5.000 ha Reis an. Auf diesem Betriebsstandort ist es die wichtigste Anbaukultur. Die Farm verfügt über eine Lagerkapazität von 50.000 t und füllt die aufbereitete Ware direkt in Säcke für den Export. Interessanterweise spielt Reis auf dem Speiseplan der Argentinier nämlich kaum eine Rolle.

DU FÄHRST DEN HÄCKSLER UND ICH NEHME DEN FLIEGER!

Wenige Tage später besuchen wir das Lohn-

Fast 5 Stunden Spieldauer auf 3 DVDs

GLOBUS FAST KOMPLETT

Nach Europa, Nordamerika, Russland und Australien nahmen sich Jörn und Tammo Gläser ab 2017 den südamerikanischen Kontinent für ihre DVD-Reihe vor. Was fehlt noch? Klaro, Afrika! Daran haben die beiden schon mehr als einen Gedanken verschwendet, und die Umsetzung dürfte wohl irgendwann gelingen.

Die drei Südamerika-DVDs mit je 85 bis 100 Minuten Spieldauer können einzeln oder als 3er-Pack auf www.landtechnikvideos.de bestellt werden.

Alternativ dazu lassen sich alle drei Videos online streamen. Die Links dazu finden sich ebenfalls auf der o.g. Website.



Die Gläser-Brüder filmen aus der Luft, vom Boden, oder auf der Ladefläche eines Pickups.

unternehmen Duckas 300 Kilometer westlich von Buenos Aires. Geschäftsführer Patricio ist auf dem landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern im Norden Argentiniens aufgewachsen. Schon in jungen Jahren sammelte er erste Erfahrungen mit der Häckseltechnik als Aushilfsfahrer bei einem Lohnunternehmer in Kalifornien. In den 80er-Jahren erkannte er das Potenzial der Feldhäcksler auch im eigenen Land und baute Stück für Stück sein Lohnunternehmen auf. Luzerne und Mais, das sind die beiden Kulturen auf deren Ernteaufträge sich Patricio spezialisiert hat. Die Geschichte von einem Self-Made-Man, dessen rasanter Fahrstil im großen Dodge Ram Pick-Up gewöhnungsbedürftig ist.

Oftmals ist Patricio aber auch im eigenen Flugzeug unterwegs, um seine Ernteteams zu besuchen – die Startbahn beginnt direkt neben der Maschinenhalle am Standort. Ja, der Chef ist viel unterwegs. Genauso wie seine sechs Claas Jaguar. Zum entferntesten Kunden muss die Mannschaft von Duckas über eine Strecke von 1.500 Kilometern anreisen. Das erklärt wohl auch, warum sich ausschließlich Lastwagen unter den Transportgespannen befinden. Pro Jahr leisten die Häcksler jeweils zwischen 3.000 und 4.000 Bh. Unvorstellbar für europäische Verhältnisse. Aufgrund der begrenzten Erntezeit wären es in Deutschland wohl deutlich weniger Stunden pro Jahr!

CHILE: ZU DEN FRUCHTBARSTEN ACKERBÖDEN DER WELT

Der Flieger fliegt und fliegt. Nach knapp 13 Stunden Reisezeit kündigen die Anden die baldige Landung in der chilenischen Hauptstadt Santiago de Chile an. Die Agrarproduktion ist über viele Gegenden Chiles verteilt. Mit Ausnahme der Atacama Wüste, die weite Teile nördlich der Hauptstadt bedeckt und zumindest landwirtschaftlich kaum eine Bedeutung hat, schließt gen Süden das Central Valley an. Durch die Anden im Osten und dem Ozean im Westen, findet man weltweit kaum bessere Anbaubedingungen. Hinzu kommt der berühmte Trumao, der wohl beste Ackerboden der Welt, der in vielen Gebieten

Neue Verkaufserfolge!

technikboerse.com
powered by UsedTecWorld

QUIVOGNE
CEE

Geräte für die Bodenbearbeitung
www.quivoane.info

Krampe

SCHWERLASTMULDEN
DIE WOHLEN DAS

Mt. 02540 / 30375-0 www.krampe.de



3



4

WINTERDIENSTSTREUER UDW 250 M1

!! NEU !!
ab dieser Saison!

- Exakte Dosierung mittels Flex-Schwelle bis zu 20 kg Salz/min.
- Kommandosteuertes Richtwerk
- Kanisterbehälter 105 l (ca. 120 kg Salz) bzw. 250 l (ca. 280 kg Salz)
- Streubreite 1 – 6 m
- Montage auf jedem 12 V-betriebenen Fahrzeug möglich!

APV Informieren Sie sich auch auf [f](https://www.facebook.com/apv) [i](https://www.instagram.com/apv)

DANMANN

AGRI TECHNICA
Hochpräzise Applikationstechnik



Spektakuläre Serpentina konnte das Team bei der Überfahrt nach Chile erkunden, die den Cuesta Juncal-Pass mit 29 Kehren.



Der einzige Grimme Tectron in Chile bei der Ernte von Industriekartoffeln für die Produktion von Kartoffelchips.



Ebenfalls in Chile entstanden Aufnahmen von der Tomatenernte mit diesem Selbstfahrer von MTS-Sandei.



In Brasilien entstanden vor allem Aufnahmen von der Zuckerrohrernte, wie hier mit einem TMA-Überlader.

vorkommt. Schon bei unserer Recherche haben wir Kontakt mit der Farm Agua Buena aufgenommen. Von den 3.400 ha Ackerland des Betriebs werden 1.500 ha mit Kreisberegnungsanlagen bewässert. Gerste wird mit einem Ertrag von elf Tonnen vom Hektar, Raps mit fünf Tonnen, Kartoffeln mit 75 Tonnen und Zuckerrüben mit rekordverdächtigen 130 Tonnen (!) vom Hektar geerntet.

Der Fuhrpark ist modern und ähnlich dem eines Ackerbaubetriebs in Sachsen-Anhalt. Das Panorama hingegen einmalig: Mehrere über 3.000 m hohe Vulkane, die durchaus noch aktiv sind, säumen den Hintergrund vieler unserer Aufnahmen. Von den seismologischen Aktivitäten unterhalb Chiles konnten wir uns einige Tage später auch noch bei einem kleinen Erdbeben überzeugen, welches uns in den frühen Morgenstunden im Hotel weckte.

BRASILILIEN: ICH FAHR AUF ZUCKERROHR

Wer sich mit der brasilianischen Landwirtschaft beschäftigt, der kommt am Zuckerrohr

nicht vorbei. Durch die Ethanolproduktion, vornehmlich aus Zuckerrohr und die große Bedeutung dieses Alkohols im Kraftstoffsektor, sind in den letzten Jahren viele große und spezialisierte Betriebe entstanden. Es hat uns einiges an Überzeugungsarbeit und viele Absagen gekostet, bis wir endlich einen Betrieb gefunden haben, der uns mit der Kamera auf seine Felder ließ. Wir waren zu Gast bei Biosev, dem zweitgrößten Zuckerrohranbauer der Welt.

Zehn Zuckerrohrfabriken, 16.000 Mitarbeiter und 346.000 Hektar Land, das sind die Eckdaten, mit denen sich das Unternehmen beschreiben lässt. Unser durchgetakteter Drehplan sieht den Besuch dreier Erntekolonnen vor. Ein geradezu winziger Einblick in den gesamten Fuhrpark von Biosev, denn dieser umfasst 220 Zuckerrohrernter, 700 Traktoren und 400 Lastwagen. Noch nie standen wir beim Filmdreh auf einem Agrarbetrieb einer solchen Flotte gegenüber!

Die rund 360 PS starken Zuckerrohrernter der drei Platzhirsche John Deere, Valtra und Case

IH sind sich technisch gesehen sehr ähnlich. Geerntet wird im Drei-Schicht-Betrieb. 24 Stunden am Tag, sieben Tage pro Woche. Die Ernte beginnt Anfang März und zieht sich bis Ende Oktober. In der langen Erntekampagne bringen es die Erntemaschinen auf 3.000 bis 4.000 Betriebsstunden. Absolut rekordverdächtig für eine Landmaschine! Spektakulär sind für unsere Kameras vor allem die großen bis zu fünfachsigigen Überladewagen, mit denen die Billets – so werden die kurzgehackten Zuckerrohrstücke genannt – zum Feldrand transportiert werden.

Mit den Dreharbeiten rund ums Zuckerrohr endeten unsere vier Besuche in Südamerika. Wir haben einige Dutzend große und kleine Agrarbetriebe besucht, welche uns fast überall freundlich und hilfsbereit empfangen haben. Auch wenn die in diesem Artikel angerissenen Touren anstrengend und vielerorts nervenaufreibend waren, wissen wir eines ganz genau: Es war nicht unser letzter Besuch auf diesem Kontinent!



t.glaeser@landtechnikvideos.de

Fotos: Gläser (19); Werkbild (1)

28763722_dlv neu
(id #46527211)
216.0 mm x 303.0 mm



Dammann-Selbstfahrer vor vulkanischer Kulisse in Chile.